



„Handlungsräume werden der Zivilgesellschaft nicht geschenkt“ Herausforderungen für die Entwicklungs- und Außenpolitik

**am 12. Juni 2012, 19.00 Uhr in der Französischen Friedrichstadtkirche,
Gendarmenmarkt, Charlottenstr. 5, 10117 Berlin**

In vielen Ländern des Globalen Südens ist Zivilgesellschaft ein wichtiger Akteur für Demokratisierungs- und Veränderungsprozesse. Zivilgesellschaft hat deshalb gerade für Entwicklungswerke aus dem Norden eine zentrale Rolle bei der verbesserten Durchsetzung von Menschenrechten, für stärkere demokratische Partizipation wie auch für Gerechtigkeitsfragen. Auch in der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit hat die gewachsene Bedeutung von zivilgesellschaftlichen Organisationen ihren Niederschlag gefunden.

Die Fachgruppe Zivilgesellschaft der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) hat sich mit den Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen befasst und Trends und Handlungsempfehlungen hierzu herausgearbeitet. Sie hat Analysen und Diskurse ausgewertet und sich mit ausgewählten Ländersituationen befasst. Haben sich die Räume zivilgesellschaftlichen Engagements im letzten Jahrzehnt verändert? Partnerorganisationen der kirchlichen Entwicklungswerke beklagen in einer Reihe von Ländern zunehmende Einschränkungen bis hin zu einer Kriminalisierung. Handelt es sich dabei um einen globalen Trend? Chancen und Grenzen für eine Verbreitung der politischen Handlungsräume sollen ausgelotet werden. Welche Strategien können entwickelt werden, um zivilgesellschaftliche Organisationen zu stärken?

Begrüßung: Prälat Dr. Bernard Felmberg, Vorsitzender der GKKE

Impulsvortrag: Prof. Dr. Gesine Schwan, Humboldt-Viadrina School of Governance, „Zur Rolle zivilgesellschaftlicher Organisationen in Transformationsprozessen“

Podium: Handlungsräume von Zivilgesellschaft - Herausforderungen für die Entwicklungspolitik:

- Prof. Dr. Gesine Schwan, Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin
- Christine Nkuliyinka, Botschafterin der Republik Ruanda, Berlin
- Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn
- Adolf Kloke-Lesch, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Eschborn/Bonn
- Cornelia Füllkrug-Weitzel, Vorsitzende der ACT Alliance (Action by Churches Together) / „Brot für die Welt“, Stuttgart

Moderation: Michael Windfuhr, Vorsitzender der GKKE-Fachgruppe Zivilgesellschaft, stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Berlin

Diese öffentliche Abendveranstaltung ist Teil einer zweitägigen, internen Fachtagung der GKKE. Die Veranstaltung wird simultan englisch/deutsch übersetzt. Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 31. Mai 2012 an GKKE, Charlottenstr. 53/54 10117 Berlin Tel. 030 – 20355-306, Fax 030 – 20355-250 oder per e-mail: e.sokolowsky@gkke.org. Bitte verwenden Sie dazu das beigefügte Formular.